

Kurzportrait der RAG Gotha - Ilm-Kreis - Erfurt

Name: Regionale Aktionsgruppe Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V.

Vorsitzender:

Name: Herr Rainer Zobel
E-Mail: kontakt@rag-gotha-ilm-kreis-erfurt.de

Regionalmanagement:

Name: Frau Andrea Tappenbeck
Telefon: 0361 4413216
E-Mail: a.tappenbeck@thlg.de

Name: Herr Felix Scharbert
Telefon: 0361 4413119
E-Mail: f.scharbert@thlg.de

Name: Frau Heike Neugebauer
Telefon: 0361 4413111
E-Mail: h.neugebauer@thlg.de

Sitz / Geschäftsstelle:

Adresszusatz: c/o Thüringer Landgesellschaft mbH
Straße: Weimarische Straße 29 b
PLZ, Ort: 99099 Erfurt

Internet: www.rag-gotha-ilm-kreis-erfurt.de

Die Region:

Einwohner: 172.270
Fläche: 1747 km²
Bevölkerungsdichte: 98,61 EW/km² (Thüringen 2015: 134 EW/km²)

Die Region umfasst die Landkreise Gotha und Ilm-Kreis sowie die südwestlichen ländlich geprägten Ortsteile Erfurts. Naturräumlich reicht die Region im Süden vom Kamm des Thüringer Waldes mit überwiegend forstwirtschaftlicher Nutzung über das Vorland des Thüringer Waldes mit charakteristischen Landschaftsteilen bis zu den ertragreichen Standorten der Thüringer Ackerebene. Auf Grund der Nutzung naturräumlicher Potenziale sowie der wirtschaftlichen und kulturellen anthropogenen Potenziale hat sich aus der historischen Entwicklung heraus ein spezielles Stadt-Umland-Beziehungsgeflecht entwickelt. Leistungsfähige Industrie- und Gewerbeansiedlungen im Bereich des Erfurter Kreuzes sichern die Wirtschaftskraft der Region. Von der Lage in der „Thüringer Städtekette“ profitiert der ländliche Raum und fungiert als verbindendes Element „von der Städtekette zum Thüringer Wald“. Neben der Wirtschaft - einschließlich einer leistungsfähigen Landwirtschaft- und der engen Verbindung zur Wissenschaft spielen Kultur und historische Attraktionen eine wichtige Rolle.

Die Regionale Entwicklungsstrategie (RES) in Kürze:

Leitbild: Die Region vereint Tradition und Moderne, Kreativität und Innovation. Die Region Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt entwickelt sich zu einem bedeutenden Teil der wirtschaftlichen, landwirtschaftlichen und touristischen Basis Thüringens. Sie nutzt ihre Potenziale zwischen Thüringer Wald und mittelthüringischem Verdichtungsraum mit reicher Bildungs- und Forschungslandschaft. Die Region ist ein an Kultur- und Naturschätzen reicher, identitätsstiftender Raum, welcher sich aktiv den Herausforderungen des demographischen Wandels stellt. Innerhalb vitaler Gemeinden und Städte kann, umweltgerecht und qualitativ hochwertig gelebt, gearbeitet und produziert werden. Dies geschieht in einem Raum, der sich durch einen starken sozialen Zusammenhalt auszeichnet.

Handlungsfelder:

1. Wirtschaftliche Entwicklung
2. Tourismus und Marketing
3. Lebensqualität und Daseinsvorsorge
4. Natur-und Kulturlandschaft

Link zur RES:

<https://www.rag-gotha-ilm-kreis-erfurt.de/unsere-ziele/regionale-entwicklungsstrategie>

Beispielprojekte:

- Innenausbau und -ausstattung des „Neuen Konsum Ballstädt“, Wiedereröffnung eines Dorfladens durch eine Genossenschaft (Initiative der Dorfbevölkerung),
- Ausbau der Schafskäserei in Dosedorf zur Erweiterung der Verarbeitungskapazität
- Fassadensanierung und Dacherneuerung eines ehemaligen Stallgebäudes vom Pfarrhof Apfelstädt, das als Jugendclub und Museum zur Ortsgeschichte genutzt wird.



Der aus der Barockzeit stammende Pfarrhof Apfelstädt ist ein ortsbildprägendes Bauensemble, welcher direkt an der Radweg-Städtekette liegt. Das ehemalige Stallgebäude dient heute als Jugendclub und Museum zur Ortsgeschichte. Zum Erhalt der historisch bedeutenden Bausubstanz und somit zur Sicherung der sozialen Funktion des Gebäudes wurde die Fassadensanierung und Dacherneuerung durch die RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt unterstützt. (Foto: RAG GTH-ILM-EF 2018)